

Manchmal Dada, oftmals gaga

Soester Comedian Johann König legt literarischen Erstling vor
 „Gestammelte Werke“ von den ersten Versen bis zu Auszügen aus seinen Programmen

SOEST/KÖLN - Wie - der Kö-
 nig hat ein Buch geschrie-
 ben? Wie soll das denn ge-
 hen? Wirken die Texte et-
 wa schränkt er sich in seinem
 auch, wenn er sie nicht sel-
 ber liest, mit seiner brüchi-
 gen Stimme und seiner leicht
 gestammelten Sprechweise?
 Dieses Problems ist sich Kö-
 nig im Vorwort seiner „Ge-
 stammelten Werke“ bewusst:

„Da die meisten der Texte -
 so die landläufige Meinung -
 h äufig gerade durch die Art
 des Vortrages zum Schmun-
 zeln anzuregen imstande
 sind, besteht die Herausfor-
 derung dieses Buches darin,
 in vollständiger Abwesenheit
 des Künstlers denselben beim
 Lesen dennoch zu sehen und
 zu hören, auch auf die Ge-
 fahr hin, dass dabei die Sinne
 eskalieren.“

Von daher kommen die
 Standup-Monologe des ge-
 bürtigen Soesters, der auf
 deutschen Bühnen Erfolge
 feiert als absonderlicher Zeit-



*Comedian Johann König legt
 „Gestammelte Werke“ vor.*

ten: „Ich sitz in der Küche
 und treibe den Käse durch
 die Reibe. Ich schaue ihn an
 und hoffe sodann, dass ich
 kein Gedicht darüber schrei-
 be.“

Vervollständig wird das
 thematisch geordnete Sam-
 melurium mit Nummern aus
 seinen drei Soloprogrammen,
 die zwar satzsaftig bekannt
 sind, aber doch immer wie-
 der schön. Etwa die Nummer
 von seinem Krankenhausauf-
 enthalt, bei dem er träumt, er
 müsse zur Vorsorge-Obdukti-
 on: „Der Arzt sagte, er würde
 mich jetzt aufschneiden und
 dann der Barmer melden, wie
 lange ich noch gelebt hätte.
 Und die würden dann mei-
 nen Satz neu berechnen.“
 Dazu einige Fotos und Ein-
 drücke aus Johanns Leben
 und von seinen Tourneen.

Kurzum: Manches ist schon
 fast Dada, anderes einfach
 gaga, doch lesenswert und
 originell ist es allemal. ■ **kb**

Johann König: Gestammelte
 Werke. Bilder - Reime - Emotio-
 nen. Gebundene Ausgabe, 90
 Seiten, erschienen im Lappan
 Verlag, 9,95 Euro.